

# Breslauer Zeitung.

Verleger: Carl Neumann, in Breslau 6 Markt, Wöden-Platz, 60 St. außerhalb pro Quartal 1 Mark 50 Pf. — Inseratgebühren für den Raum einer kleinen Seite 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Erzhibition: Serrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 185. Mittag-Ausgabe.

Zweihundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Sonabend, den 14. März 1891.

## Deutschland.

• Berlin, 13. März. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat dem Consul Dr. Stannius in Smyrna den Charakter als General-Consul verliehen.

Se. Majestät der König hat den Gerichts-Assessor Wagner in Eistitz zum Staatsanwalt in Allenstein, den Gerichts-Assessor Dröge in Oberhausen zum Amtsrichter in Oberhausen, den Gerichts-Assessor Wesener in Unna zum Amtsrichter in Lüdenscheid und den Gerichts-Assessor Fohorn in Raumburg a. S. zum Amtsrichter in Körlin a. P. ernannt; ferner den Notaren Frenz in Köln, Schäler in Bonn, Guldner in Barmen, Hinderkotte in Neuß, Holter in Düsseldorf, Brabender I in Bonn, Mügel in Saarbrücken, Müller I in Düren, Wellenstein in Kreuznach, Endepols in Aachen, Kaeufer in Rüntherodt und Schwenger in Kleve den Charakter als Justiz-Rath, sowie dem praktischen Arzt, Sanitäts-Rath Dr. Boas zu Berlin den Charakter als Seheimer Sanitäts-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Superintendenten-Verweser Pfarrer Ludow zu Neustadt Westpr. zum Superintendenten der Diocese Neustadt Westpr., Reg.-Bez. Danzig, ernannt.

Der Rechtsanwalt Bredered in Berlin ist zum Notar für den Bezirk des Kammergerichts, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Berlin (Luisenstadt), diesseits des Canals, der Rechtsanwalt Koechel in Bischofsheim zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Königsberg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bischofsheim, der Gerichts-Assessor Dr. jur. Brink in Bonn zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Köln, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Castellan, und der Rechtsanwalt Schilbhaus in Bocholt zum Notar für den Bezirk des Ober-Landesgerichts zu Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Bocholt, ernannt worden.

Der Notar Seel in Wangenau ist in gleicher Amtseigenschaft in den Landgerichtsbezirk Saargemünd, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Saarunion, versetzt worden. — Der Gerichts-Assessor Ilse in Zabern ist zum Notar im Landgerichtsbezirk Strahlburg, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Wangenau, ernannt worden. — Die Berufung des Oberlehrers vom Realgymnasium zu Ramisch Dr. Wilhelm Heine zum Rektor des Realprogymnasiums zu Solingen ist genehmigt worden. (R.-Anz.)

[Personal-Veränderungen bei den Justizbehörden.] Versetzt sind: die Landrichter Schaffel in Beuthen O.S. und Curtius in Landsberg a. W. an das Landgericht I Berlin, der Amtsrichter Hennacher in Magdeburg als Landrichter an das Landgericht daselbst, der Amtsrichter Herzfeld in Neuwied als Landrichter an das Landgericht daselbst und der Amtsrichter List in Darlehnen an das Amtsgericht in Jüterburg. — Der Amtsgerichtsrath Kannopich in Neumarck Westpr. ist gestorben. — In der Liste der Rechtsanwälte sind gelöscht: die Rechtsanwälte Justizrath Kette bei dem Landgericht in Frankfurt a. O., Justizrath Brauer bei dem Landgericht II in Berlin, von Bruchhausen II. bei dem Landgericht in Essen, Dr. Haffner bei dem Landgericht in Bonn und Meißner bei dem Amtsgericht in Swinemünde. — In der Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Wehler aus Swinemünde bei dem Amtsgericht in Wollin, Jahr aus Wollin bei dem Amtsgericht in Anklam und der Gerichts-Assessor Georg Müller bei dem Amtsgericht in Jüterburg. Der Rechtsanwalt und Notar Hahn in Reidenburg und der Rechtsanwalt Dr. Hugo Goldschmidt in Frankfurt a. M. sind gestorben. — Zu Gerichts-Assessoren sind ernannt: die Referendare Humbert und Kroneder im Bezirk des Kammergerichts. — Die Gerichts-Assessoren Kuhl und Maizier sind gestorben.

## Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Berlin, 13. März. Windthorst ist heute 8 Uhr 15 Minuten gestorben.

Die „Nat.-Zeitung“ meldet, daß dem Herzog von Sagan der Schwarze Adler-Orden Vormittags durch den Flügeladjutanten überbracht wurde, Nachmittags erschien das Kaiserpaar selbst zur Gratulation.

Die „N. A. Z.“ glaubt auf gute Informationen hin feststellen zu können, daß in maßgebenden Kreisen unentwegt die Absicht besteht, namentlich die Landgemeindeförderung und die Gewerbenovelle vor Schluß beider Häuser vollständig zu erledigen. Eine Verlängerung der Session über den ursprünglich ins Auge gefaßten Termin sei bedauerlich, indessen werde die Regierung darauf bestehen, wenn nur dadurch jene beiden Vorlagen durchgeführt werden könnten.

Der Abg. Schoof erklärt in einer Zuschrift an die „Hamb. N.“ die Meldung der „Nat. Ztg.“, daß er in der Vertrauensmänner-Versammlung zu Otterndorf am 5. März berichtet habe, er habe die Candidatur des Fürsten Bismarck mit Zustimmung des Berliner Centralcomités aufgestellt, für erfunden. Die Aufstellung der national-liberalen Candidatur im 19. hannoverschen Wahlkreis erfolge stets aus dem Wählerkreise heraus und es habe um so weniger Grund vorgelegen, davon abzuweichen, als zahlreiche Abgeordnete, mit denen Schoof in Berlin gesprochen habe, die Candidatur Bismarcks gebilligt hätten.

Der commissarische Verwalter des Landrathsamts Guben, Regierungs-Assessor Rapp, schreibt der „Nat. Ztg.“, daß die zuerst von diesem Blatte mitgetheilte Aeußerung des Regierungs-Präsidenten v. Puttkammer Herrn Rapp gegenüber nicht gefallen sei.

An der Frankfurter Abendbörse herrschte stilles Geschäft; Schweizer Bahnen waren behauptet, nur Nordostbahn etwas matter. Oesterreichische Bahnen gefragt.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Hamburg, 13. März. Ein großes Feuer zerstörte in vergangener Nacht einen Schuppen auf dem der Firma Dpl und Ringel gehörigen, am Fiebel-Canal belegenen Zimmerplatz. — Gestern Nachmittag entgleiste kurz vor der Elbbrücke der letzte Wagen des aus Bremen kommenden Zuges. Nur ein Wagen wurde beschädigt, Personen sind nicht zu Schaden gekommen. Das Geleise war für einige Stunden gesperrt.

Ebersfeld, 13. März. Die „Ebersfelder Zeitung“ meldet, Julius von Bemberg-Flamersheim, Vorsitzender des landwirthschaftlichen Vereins der Rheinprovinz, ist zum lebenslänglichen Mitgliede des Herrenhauses ernannt worden.

Bonn, 13. März. Gestern Abend wurde dem Prinzen Adolf von Schaumburg und seiner Gemahlin von den hiesigen Gesangsvereinen eine Serenade und von den Arbeitern der vier größten Fabriken ein großer Fackelzug gebracht.

Nom, 13. März. Die Deputirtenkammer genehmigte ohne Debatte die Verlängerung der Kündigungsfrist für den Handelsvertrag mit Oesterreich-Ungarn.

Köln, 13. März. Wie die „Kölnische Zeitung“ zuverlässig er-

fährt, soll das rheinische Provinzialdenkmal für Kaiser Wilhelm I. am Deutschen Eck in Coblenz errichtet werden.

Wien, 14. März. Die „Presse“ meldet: Die deutsch-österreichischen Vertragsverhandlungen werden spätestens Montag wieder aufgenommen.

Paris, 13. März. Der Schriftsteller und Dichter Theodore de Banville ist in Folge eines Schlaganfalls gestorben.

Madrid, 13. März. Das Gerücht, auf Cuba sei eine Revolution ausgebrochen, ist unbegründet.

## Breslan. Wasserstand.

13. März. O.-B. 7 m 2 cm. N.-B. 6 m 10 cm. U.-B. 4 m 62 cm über 0.

14. März. O.-B. 6 m 85 cm. N.-B. 5 m 90 cm. U.-B. 4 m 40 cm über 0.

## Handels-Zeitung.

Glasgow, 13. März. Die Vorräthe von Roheisen in den Stores belaufen sich auf 538 951 Tons gegen 852 676 Tons im vorigen Jahre. — Die Zahl der im Betriebe befindlichen Hochöfen beträgt 30 gegen 89 im vorigen Jahre.

## Marktberichte.

• Breslau, 14. März. 9 1/2 Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei mässigem Angebot Preise zum Theil unverändert.

Weizen zu notirten Preisen per verkäuflich, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,60—19,50—20,10 Mk., gelber 18,50—19,40—20,00 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogr. 16,20 bis 17,30—17,90 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 12,30—13,30—15,10 Mark, weisse 15,40—16,00 Mark.

Hafer in sehr fester Stimmung, per 100 Kgr. 13,60—14,00—14,70 M. Mais gut verkäuflich, per 100 Kgr. 13,20—13,50—14,50 Mark.

Erosen schwach gefragt, per 100 Kgr. 14,50—15,50—16,50 Mark, Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Zufuhr, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 Mark. Lupinen ruhig, per 100 Kilogr. gelbe 8,00—8,30—9,20 Mark, blaue 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken ohne Umsatz, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark. Oelsaat sehr fest.

Schmalz preishaltend.

Hantisamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	20	22	50
Winterraps	22	80	23	80
Winterrüben	21	80	22	80
Leindotter	18	50	19	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—12 1/4 Mk. fremder 11 1/2—11 3/4 Mk.

Leinsamen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—15 1/2 Mk. fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Kgr. 11 1/4—12 M.

Kleesamen schwacher Umsatz, rother unverändert, 34—45—57 M., weisser schwacher Umsatz, 40—50—60—70 Mk.

Schwedischer Klee ohne Angebot, per 50 Kgr. 50—55 bis 65—75 Mk.

Tannenklee ziemlich fest, 35—50—42—48 M.

Thymothee schwach, 18—20—25 M.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto Weizen feinst 28,75—29,25 Mk., Haubackens 27,75—28,25 Mark. Roggen-Futtermehl 10,60—11,20 Mark. Weizenkleie 9,80—10,20 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2,10—2,40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 20,00—22,00 Mark.

Berlin, 13. März. [Productenbericht.] Die auswärtigen Berichte lauten heute durchweg fest, zum Theil sogar sehr anregend; aber der Eindruck kam im Beginn unseres heutigen Marktes wenig oder gar nicht zur Geltung; im Gegentheil war speciell im Handel mit Roggen das Angebot anfänglich sehr dringlich und fand nur zu herabgesetzten Preisen Unterkommen, ohne dass freilich ein bestimmter Anlass dazu hervorgetreten wäre. Erst im weiteren Verlauf trat die Kaufkraft stärker auf und dann zeigten sich allerdings wiederum die Verkäufer so zurückhaltend, dass die Tendenz allgemein sich ganz entschieden befestigte, und der Schluss ist für Weizen und Roggen noch 1/4—1/2 M., für Hafer sogar 1—1 1/2 M. höher als gestern. Auch Mais war fest und 1/2 M. besser. — Gek. Roggen 50 Tonnen. Roggenmehl blieb behauptet. Rüböl zog 40—50 Pf. im Preise an; höhere Pariser Notirungen stimulirten. Spiritus setzte matt und merklich billiger ein, hat sich aber später voll wieder erholt.

Weizen loco 196—214 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, gelber märkischer 210—211 M. ab Bahn bez., April-Mai 213 1/2—213 bis 214 1/4—214 M. bez., Mai-Juni 213 1/4—213—214—213 1/2 M. bez., Juni-Juli 213 1/4—213—214—213 1/2 M. bez., September-October 203 1/2—204 bis 203 1/2 M. bez. — Roggen loco 170—184 M. nach Qualität gefordert, guter inländischer 177—178 M., feiner inländischer 179—180 Mark ab Bahn bez., April-Mai 183 1/4—184 1/4 M. bez., Mai-Juni 181 1/4—182 1/4 M. bez., Juni-Juli 179—180 1/4 M. bez., Juli-August 174 1/2 bis 175 1/2 Mark bez., September-October 169 1/2 bis 170 1/4 M. bez. — Mais loco 150—158 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 143 3/4 Mark bez., Mai-Juni 142 3/4 M. bez., September-October 140 1/4—140 3/4 M. bez. — Gerste loco 140—200 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 150—163 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gef., mittel und guter ost- und westpreussischer 151 bis 153 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 151—154 M., mittel und guter schlesischer 151—154 M., fein schlesischer, preussischer und pommerscher 156—158 M. ab Bahn bez., April-Mai 155 1/4—156 M. bez., Mai-Juni 156 1/4—157 M. bez., Juni-Juli 157 bis 158 1/4 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 147—190 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 138—146 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 28,00 bis 26,00 Mark bez. Nr. 0 und 1: 25,25—22,75 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 25,50—24,50 M., März 25,40 M. bez., April-Mai 25,15 bis 25,20 M. bez., Mai-Juni 24,85—24,90 M. bez., Juni-Juli 24,65—24,70 Mark bez., September-October 23,30 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 60,5 M. bez., März 61,5 M. bez., April-Mai 61,5—61,8 M. bez., Septbr.-October 63,5—63,8 M. bez.

Petroleum loco 23,2 M. bez. Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 71,0 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbruchsabgabe loco ohne Fass 51,3 Mark bez., April-Mai 50,6—51,1 Mark bez., Mai-Juni 50,5—50,9 M. bez., Juni-Juli 50,6—51 M. bez., Juli-August 50,7—51,2—51,1 M. bez., August-September 50,5—50,9—50,8 M. bez., September-October 46,4 bis 46,7 M. bez., October-November 42,7—43—42,9 M. bez. Kartoffelmehl 24,00 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 24,00 M. bez. Die Regulirungspreise wurden festgesetzt; für Roggen auf 184 M. per 1000 Kilo.

## Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 13. März. Nachmittags 3 Uhr. [Schluss-Course.] Nachtrag. Türkenloose 77, 70. 4 1/2 priv. türk. Obligations 423, — Banque ottomane 623, 75. Banque de Paris 812, 50. Banque d'escompte 527, 50. Credit foncier 1273, 75. Credit mobilier 415, — Panama-Kanal-Actien 33, 75. 5 1/2 Panama-Kanal-Obligations 30, — Rio Tinto

571, 25. Suezkanal-Actien 2445, — Wechsel auf deutsche Plätze 121 13/16. Wechsel auf London kurz 25, 20. 3 1/2 Rente 95, 20. 4 1/2 unific. Egypter 495, — 4 1/2 Spanier äussere Anl. 76 5/8. Meridional-Actien —, — Cheques auf London 25, 21 1/2. Comptoir d'escompte 630, — 4 1/2 Russen de 1889 —, — Robinson 58, 12. Neue 3 1/2 Rente 93, 20. Unentschieden.

Paris, 13. März. Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 15. Neueste Anleihe 1872 —, — Italiener 94, 62. 4procent. Ungarische Goldrente —, — Türken 1865 19, 06. Türkenloose —, — Spanier (neue) 76, 56. Neue Egypter —, — Banque ottomane 623, 43. Lombarden —, — Staatsbahn —, — Rio Tinto 571, 25. Panama —, — Banque de Paris —, — Tabak 352, 50. Ruhig.

London, 13. März [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 76 1/4. 3 1/2 priv. Egypter 94. 4 1/2 unific. Egypter 98 1/2. 3 1/2 garant. Egypter 100 1/4. Convertirte Mexikaner —, 6 1/2 consol. Mexikaner 89. Ottomanbank 147 1/2. Suezactien 97. Canada Pacific 78. Engl. 2 1/2 1/2 Consols 97. Platzdiscount 2 1/2 1/2. 4 1/2 1/2 Egypt. Tributactien 99 1/4. De Beers Actien neue 15 3/8. Rio Tinto 225 1/2. 4 1/2 consol. Russen 1839 (II. Serie) 99 3/4. Rubinen-Actien —. Silber 45 1/2. Neue Mexikaner —. Rupees 77 1/2. Ruhig. Argentinier 5 1/2. Goldanleihe von 1886 75. Argentinier 4 1/2 1/2. äussere Goldanleihe 52. Neue 3 1/2 Reichsanleihe 83 5/8.

London, 13. März. Abends 6 Uhr 50 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. 2 1/2 1/2 Consols 96 1/2. Convertirte Türken 137 1/2. 1873er Russen —, — 4 1/2 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 99 3/4. Italiener 93 3/4. 4 1/2 ungar. Goldrente 92. 4 1/2 unific. Egypter 98 1/2. Ottomanbank 147 1/2. 6 1/2 consol. mexican. Anleihe 89 1/2. Silber —. Neue deutsche 3 1/2 Reichsanleihe —. 5 1/2 Argentinier —.

London, 13. März. In die Bank flossen 10000 Pfd. Oesterl.

Frankfurt a. M., 13. März. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien 272. Franzosen 217 3/4. Lombarden 113 3/8. Galizier —, — Egypter —, — 4 1/2 Ungarische Goldrente 92, 70. Gotthardbahn 153, 20. Disconto-Commandit 203, 90. Dresdener Bank 154, —. Laurahütte 124, 20. Gelsenkirchen 160, 70. Handels-Gesellschaft —. Neue 3 1/2 Reichsanleihe —, —. Still.

Frankfurt a. M., 13. März. Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 372. Pariser Wechsel 50, 683. Wiener Wechsel 177, 20. Reichsanleihe 106, 50. Oesterr. Silberrente 81, 60. Oest. Papierrente 81, 60. 5 1/2 Papierrente 90, 50. 4 1/2 Goldrente 97, 80. 1860er Loose 126, 10. Ungar. 4 1/2 Goldrente 92, 80. Italiener 94, 40. 1880er Russen 98, 90. II. Orient-Anl. 76, 40. III. Orient-Anleihe 77, 10. 4 1/2 Spanier 76, 80. Unific. Egypter 98, —. 3 1/2 1/2 Egypter 93, 90. Conv. Türken 19, 10. 4 1/2 türkische Anleihe 85, 20. 3 1/2 Portugiesische Staatsanleihe 56, 60. 5 1/2 serb. Rente 91, 70. Serb. Tabaksrente 91, 40. 5 1/2 amor. Rumänen 99, 70. 6 1/2 cons. Mexik. Anl. 87, 50. Böhm. Westaun 306 1/4. Böhm. Nordaun 181 1/2. Central Pacific 109, 10. Franzosen 218 1/4. Galizier 189 1/4. Gotthardbahn 153, 70. Hess. Ludwigsbahn 115, 60. Lomarden 114 1/4. Lübeck-Büchener 165, 50. Nordwestaun 190 1/2. Creditactien 272 1/2. Darmstädter Bank 149, 30. Mitteld. Creditbank 107, —. Reichsbank 141, —. Disconto-Commandit 205, 10. Dresdener Bank 154, 80. Fest.

Courl Bergwerksactien 90, —. Privatdiscount 2 1/2 1/2.

Deutsche Bank 160, 50.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 272 1/2. Franzosen 218, —.

Galizier —, —. Lombarden 114. Egypter —, —. Disc.-Commandit 204, 80. Laurahütte —.

Hamburg, 13. März. Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 105, 70. Silberrente 81, 30. Oesterr. Goldrente 97, 60. Ungar. 4 1/2 Goldrente 92, 90. 1860er Loose 127, 20. Italienische Rente 94, 30. Creditactien 271, 75. Franzosen 218 1/4. —. Lombarden 234, —. 1877er Russen —, —. 1880er Russen 97, 30. 1883er Russen 104, 50. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 74, —. III. Orient-Anleihe 74, 70. Berliner Handels-gesellschafts-Antheile 153, 70. Deutsche Bank 159, —. Disc.-Commandit 204, —. Dresd. Bank 155, 20. Nationalbank für Deutschl. 128, 50. H. Commerzbank 116, 50. Nordd. Bank 153, 10. Lübeck-Büchener Eisenbahn 165, 50. Marienb.-Mlawka 64, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —. Oest. Südbahn 86, 75. Unterelbische Pr.-A. —. Laurahütte 123, 70. Nordd. Jute-Spinnerei 115, —. A.-C. Guano-Werke 154, —. Dyn.-Trust-Actien 150, 10. Hamburger Packetfahrt-Actien 120, 50. Privatdiscount 2 1/2 1/2. Schwach.

Gold in Barren pr. Kilogr. 2786 Br., 2782 Gd.

Silber in Barren pr. Kilogramm 133, 25 Br., 132, 75 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 1/2 Br., 20, 20 1/2 Gd., London kurz 20, 37 Br., 20, 32 Gd., London Sicht 20, 39 Br., 20, 36 Gd., Amsterdam lg. 167, 55 Br., 167, 25 Gd., Wien lg. 178, 50 Br., 176, 50 Gd., Paris lg. 80, 25 Br., 79, 95 Gd., Petersburg lg. 238, — Br., 236, — Gd., Newyork kurz 4, 20 Br., 4, 14 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Amsterdam, 13. März. 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Nov. verzinslich 80 1/2. do. Februar-August verz. —. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 80 1/4. do. April-October verzinsl. —. Oesterr. Goldrente —, —. 4 1/2 ungar. Goldrente —, —. 5 1/2 Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 125, do. I. Orient-Anleihe —, do. II. Orient-Anleihe 72 1/2. Conv. Türken 18 1/4. ex. 3 1/2 1/2 nolländ. Anleihe 101, 50. garantierte Transvaal-Eisenbahn-Obligations —, —. Warschau-Wiener Eisenbahnen 135 1/2. Marknoten 59, 25. Russische Zolnicoupons 192 1/2. Hamburger Wechsel —, —. Wisner Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, 06 1/2.

Petersburg, 13. März. Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom 11. 13. Cours vom 11. 13.

Wechsel London 3 M.	84 75	84 60	Russ. 4 1/2 1/2 Bodent.	139 5/8	139 7/8
do. Berlin 3 M.	41 60	41 55	Credit-Pfandbriefe	118 1/4	119
do. Amsterdam 3 M.	70 00	69 90	Russ. Südwestb.-Act.	615	614
do. Paris 3 M.	33 55	33 52 1/2	Petersb. Discontobk.	522	519
1/2-Imperials	681	679	Petersb. intern. Hdsb.	280	279
Russ. 1864er Pr.-Anl*	239	239	Petersburger Privat-	—	—
do. 1866er Pr.-Anl*	229 1/4	230 1/2	Handelsbank	—	—
do. III. Orient-Anl.	102 3/4	102 3/8	Russ. Bank für ausw.	—	—
Russ. III. Orient-Anl.	103 3/4	103 1/2	Handel	292 1/2	293
do. 4procent. inn. Anl.	—	—	Warsch. Discontobk.	—	—
Grosse Russ. Eisenb.	222	221 1/2	Privat-Discount	3 3/4	3 3/4
Russische 4 1/2 1889er Consols	133 1/2	—			

\* Gestempelt.

Newyork, 13. März. Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.]

Wechsel auf Berlin 95 1/4. Wechsel auf London 4, 85 1/4. Cable transfers 4, 89. Wechsel auf Paris 5, 19 1/2. 4 1/2 unific. Anleihe 1877 122, —.

Erie-Bahn 18 1/2. Newyork-Centralbahn 101 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 103 1/2. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork 9. Baumwolle in New-Orleans 8 1/2. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7,00. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7,25.

Rohes Petroleum 7,00. Pipe line Certificats per März 73 1/2. Mehl 4, 05.

Rother Winterweizen loco 116. Weizen per März 113 3/4, per Mai 110 1/4, per Juli 105 1/2. Mais (old mixed) 70 1/2. Zucker (Fair refining muscovado) 5 1/2. Kaffee Rio 20. Schmalz loco 6, 32.

Rohe & Brothers 6, 75. Kupfer per April —, —. Getreidefracht 1 1/2.

Petroleum Standard white 7—7,25.

Liverpool, 13. März. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muth-

maasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 10000 B.

Liverpool, 13. März. Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.]

Umsatz 10000 Ballen, davon für Speculation und Export 1500 B. Amerikaner fest, Surats stetig. Middl. amerikan. Lieferungen: März-April 4 1/2 1/2 Käuferpreis, April-Mai 4 1/2 1/2 Verkäuferpreis, Mai-Juni 5 1/2 1/2 Käuferpreis, Juni-Juli 5 1/2 1/2 Verkäuferpreis, Juli-August 5 1/2 1/2 Käuferpreis, Septbr.-October 5 1/2 1/2 do., October-Novbr. 5 1/2 1/2 do. Verkäuferpreis.

Liverpool, 13. März. Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 B., davon für Speculation u. Export 2000 B.

Stetig. American middling 4 1/2. Middl. amerikanische Lieferungen: März-April 4 2/3, Verkäuferpreis. April-Mai 4 1/4, do., Mai-Juni 5 1/4, do., Juni-Juli 5 1/4, do., Juli-August 5 7/8, Käuferpreis, August-Septbr. 1/8, do., Octbr.-Novbr. 5 3/4, d. Verkäuferpreis.

Liverpool, 13. März. Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 58000 Ballen, desgl. für Export 1000, desgl. für wirl. Cons. für Speculation 10000, desgl. für Lagerhäuser 84000, wirklicher Export 9000. Import der Woche 81000, davon amerikanische 69000, Vorrath 1144000, davon amerikanische 840000, schwimmend nach Grossbritannien 210000, davon amerikanische 200000 Ballen.

Manchester, 13. März. 12r Water Taylor 8 1/2, 30r Water Taylor 8 3/4, 20r Water Leigh 7 3/4, 30r Water Clayton 8 1/4, 32r Mock Brooke 8 1/8, 40r Mule Mayall 8 7/8, 40r Medio Wilkinson 9 1/8, 32r Warcoops Lees 8 1/8, 36r Warcoops Rowland 8 1/8, 40r Double Weston 9 1/4, 60r Double courante Qualität 12 3/8, 32 1/2 vds 16 x 16 grey Printers aus 32r/46r 165. — Anziehend.

Wien, 13. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 70 Gd., 8, 73 Br., per Herbst 8, 23 Gd., 8, 26 Br. Roggen per Frühjahr 7, 58 Gd., 7, 61 Br., per Herbst 6, 89 Gd., 6, 90 Br. Mais per Mai-Juni 6, 59 Gd., 6, 62 Br., per Juli-August 6, 66 Gd., 6, 69 Br. Hafer per Frühjahr 7, 37 Gd., 7, 40 Br., per Herbst 6, 56 Gd., 6, 59 Br.

Pest, 13. März. Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 39 Gd., 8, 41 Br., per Mai-Juni 8, 25 Gd., 8, 27 Br., per Herbst 7, 90 Gd., 7, 92 Br. Hafer per Frühjahr 7, 03 Gd., 7, 05 Br., per Herbst 6, 18 Gd., 6, 21 Br. Mais per Mai-Juni 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Kohlraps per August-Sept. 14, 30 à 14, 40. — Wetter: Regen.

Petersburg, 13. März. Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 00, per August —, Weizen loco 11, 50. Roggen loco 7, 60. Hafer loco 4, 50. Hanf loco 40, 00. Leinsaat loco 12, 40. — Wetter: Heiter.

Paris, 13. März. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per März 28, 30, per April 28, 50, per Mai-Juni 28, 60, per Mai-August 28, 60. Roggen ruhig, per März 17, 70, per Mai-August 18, 50. Mehl ruhig, per März 61, 10, per April 61, 70, per Mai-Juni 62, 50, per Mai-August 62, 60. Rüböl fest, per März 74, 00, per April 74, 50, per Mai-August 76, 25, per Septbr.-Decbr. 78, 00. Spiritus steigend, per März 42, 25, per April 42, 50, per Mai-August 43, 25, per Septbr.-Decbr. 41, 50. — Wetter: Schön.

Liverpool, 13. März. [Getreidemarkt.] Weizen und Mais stetig, Mehl fest.

Antwerpen, 13. März. [Getreidemarkt.] Weizen höher. Roggen fest. Hafer unverändert. Gerste behauptet.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Table with 4 columns: März 13, 14, Nachm. 2 Uhr, Abends 9 Uhr, Morgens 7 Uhr. Rows include Luftwärme (C.), Luftdruck bei 0° (mm), Dunstdruck (mm), Dunststättigung (pCt.), Wind (0-6), Wetter, Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm).

Freitag Nacht 12 Uhr verschied nach längerem Leiden unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Schwiegervater, Grossvater, Bruder, Schwager und Onkel, der Kaufmann

Robert Schlesinger,

im Alter von 67 Jahren. Um stille Theilnahme bitten. Die tiefbetrüben Hinterbliebenen. Breslau, Berlin, Leipzig, Lüben, den 14. März 1891. Die Beerdigung findet Montag, den 16., Vormittags 10 Uhr, vom Trauerhause Carlstrasse 14, aus statt.



Zu Anbetracht des Hochwassers, wo die ausgetretenen Ufer der Oder besonders zur Geltung kommen, morgen Sonntag Extrafahrt nach Ohlau per Dampfer „Kronprinz“. Abfahrt von Breslau 10 Uhr Vorm. von der Lessingbrücke. Rückfahrt von Ohlau 5 Uhr Nachm., Fahrpreise nach Tarif. Krause & Nagel, Dampfschiffsbereidi.

Eröffnung der Flussschiffahrt.

Die Annahme

für nach Stettin, Berlin, Hamburg und Zwischenstationen bestimmte Güter erfolgt in Breslau am Städtischen Packhof bereits vom 10. März a. c. ab. Die Adresse für Sendungen nach unserem eigenen Bahnhofsamt Breslau lautet: Frankfurter Güter-Eisenbahn-Gesellschaft Breslau Neuer Hafen Pöpelwitzer Umschlag. Einer befonderen Ausgangsgenehmigung seitens der Königl. Eisenbahn-Verwaltung bedarf es bei unserer Umzugsstelle nicht. Wegen Uebernahmefähigen wende man sich freundlichst an die Direction in Breslau oder die Filialen in Frankfurt a. D., Stettin, Berlin und Hamburg. Dampfschiffsbereidi.

Frankfurter Güter-Eisenbahn-Gesellschaft. P. V. Quiesser. G. Camin.

Advertisement for Häusler & Geppert, featuring an illustration of a steamship and text: Am Städtischen Packhof, hier, liegen für uns zum Einladen bereit directe Rähne nach Magdeburg, Hamburg und Stettin. Die Transporte welche prompten Anschluß finden sollen, sind in unserem Comptoir, Nicolaistraße 54/55, anzumelden. Häusler & Geppert, Betretung der Fürstenberger Dampfer-Compagnie, e. G. zu Fürstberg a. D.

Aus unserm Cigarrenlager empfehlen wir die sehr preiswerthe und beliebte Marke [3427]

Intimo, Conchas

zu 55 Mt. p. m., in Ristden zu 100 Stück. Format mittel. W. G. Thraen & Co., Handlung der Brüdergemeine Gnadenfrei i. Schlesien.

Fette Puten,

frisch geschlachtet, à Pfd. 80 Pf., lebend billiger, feiste Fasanenhähne empfehlen [3426]

Gebr. Heck's Nchf. Erber & Kalinke, Ohlauerstr. 34.

Monogramm-Stiderei

wird elegant und sauber ausgeführt, billiger als im Geldhjt. Gef. Off. unter E. M. 192 Bresl. 3tg. erbeten.

Direct imp. Capweine,

anerkannt vorzügliche Qualitäten: Cape Sherry I, Dry Constantia medicinal, Fine Constantia Pontac, Pearl Constantia, billigst zu beziehen von Herm. Straka, Breslau. Preislisten gratis und franco.

Extra schöne steierische Kapauern, fette Puten, Poularden

empfehlen Traugott Geppert Kaiser Wilhelmstrasse 13.

Wie neu

werden Kronleuchter, Lampen, Luxusgegenstände bronzt und galvanisirt. R. Amandl. [3145] Königsstr., vis-à-vis Riegners Hotel.

Courszettel der Berliner Börse vom 13. März 1891.

Main financial table with multiple columns: Gold, Silber und Banknoten; Deutsche Fonds; Hypotheken-Certifikate; Eisenbahn-Stamm-Prioritäten; Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen; Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen; Bank-Actien; Wechsel und Bankdiscont.